

# Produkt Check ✓

Wussten Sie, dass Imodium® akut Duo schneller Abhilfe schaffen kann als herkömmliches Loperamid?<sup>1</sup> Die einzigartige Wirkstoffkombination aus Loperamid und Simeticon lindert nicht nur akuten Durchfall, sondern auch begleitende Blähungen und Krämpfe.

## Die Zielgruppe

Mit Imodium® akut Duo – unserem besten Imodium® – steht ein Präparat zur Selbstmedikation zur Verfügung, das nicht nur akuten Durchfall, sondern auch begleitende Blähungen und Krämpfe lindert. Imodium® akut Duo ist für Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene zur Selbstmedikation zugelassen.



## Imodium® akut Duo

- ▲ kann schneller Abhilfe schaffen als herkömmliches Loperamid<sup>1</sup>.
- ▲ lindert nicht nur akuten Durchfall, sondern zusätzlich auch Blähungen und Krämpfe.
- ▲ bietet mit Loperamid und Simeticon eine einzigartige Wirkstoffkombination auf dem deutschen Markt.

## Die Beratungstipps

Laut einer Umfrage leiden 61 Prozent der Durchfallpatient:innen zusätzlich an Blähungen oder Krämpfen.<sup>2</sup> Um ein geeignetes Medikament empfehlen zu können, ist es daher wichtig, stets nach Begleitsymptomen zu fragen. Auch wenn der professionelle Kontext des Beratungsgesprächs in der Apotheke selten Scheu aufkommen lässt, können hierbei umschreibende Ausdrücke wie „Druckgefühl“ oder „Luft im Bauch“ hilfreich sein. Berichten Betroffene von Begleitsymptomen wie Blähungen und Krämpfe, kann mit Imodium® akut Duo eine passgenaue einzigartige Wirkstoff-Kombination präsentiert werden.



lindert akuten Durchfall mit Blähungen und Krämpfen

## Die Wirkweise

Eine Studie zeigte, dass die durchschnittliche Zeit zwischen der ersten Einnahme des Arzneimittels und dem letzten ungeformten Stuhl 9,7 Stunden betrug versus 23,4 Stunden bei Einnahme von herkömmlichem Loperamid.<sup>1</sup> Eine Erklärung für den rascheren Wirkeintritt liefert die Theorie der kombinierten Wirkung: Die Gasansamm-

lungen im Darm verhindern, dass Loperamid die Darmwand erreicht. Indem Simeticon die Gasblasen auflöst, kann sich Loperamid besser verteilen und zur Darmwand gelangen.



© Kenvue/ Johnson & Johnson GmbH

**Imodium®**  
akut Duo

<sup>1</sup> Kaplan MA et al. Loperamide-simethicone vs loperamide alone, simethicone alone, and placebo in the treatment of acute diarrhea with gas-related abdominal discomfort. A randomized controlled trial. Arch Fam Med. 1999 May-Jun;8(3):243-8. <sup>2</sup> Umfrage zur letzten Durchfallepisode mit 437 Personen, Johnson & Johnson GmbH, 2020.

**Imodium® akut Duo. Zusammensetzung:** Arzneil. wirks. Bestand.: 1 Tbl. enth.: Loperamidhydrochlorid 2 mg und Simeticon (entspr. 125 mg Dimeticon). Sonst. Bestand.: Calciumhydrogenphosphat, mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Acesulfam-Kalium, Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzlich], künstliches Vanille-Aroma (enthält: Maltodextrin (weniger als 4,4 mg/Tbl.) (enth. Glucose), Ethanol, Propylenglycol u. Benzylalkohol (weniger als 0,026 mg/Tbl.)). **Anwendungsgebiete:** Symptom. Behandl. akuter Durchfälle b. Erw. u. Jgdl. > 12 J., wenn dabei auch abdom. Beschwerden auftreten, die durch eine vermehrte Gasbildung verursacht wurden u. einen aufgeblähten Bauch, Krämpfe o. Blähungen umfassen. **Warnhinweis:** Enth. Benzylalkohol und Maltodextrin (enth. Glucose). **Gegenanzeigen:** Kdr. < 12 J.; Überempfindlichk. geg. d. Wirkstoffe o. sonst. Bestand.; akute Dysenterie mit Blut im Stuhl u. hohem Fieber; akute Schübe einer Colitis ulcerosa; Colitis pseudomembranosa durch Einn. v. Breitspektrum-Antibiotika; bakt. Enterocolitis durch invasive Mikroorganismen (z. B. Salmonellen, Shigellen u. Campylobacter); Pat. bei denen eine Hemmung d. Peristaltik zu vermeiden ist wegen mögl. Folgeerkrankungen einschl. Ileus, Megacolon, toxisches Megacolon. Sofort absetzen, wenn Obstipation, Ileus o. eine starke Aufblähung d. Bauches auftreten. **Nebenwirkungen:** *Häufig:* Kopfschmerzen, Dysgeusie; Übelkeit. *Gelegentlich:* Somnolenz, Schwindelgefühl; abdom. Schmerzen/Beschwerden, Schmerzen im oberen Abdominaltrakt, Erbrechen, Obstipation, aufgeblähter Bauch, Dyspepsie, Flatulenz, Mundtrockenheit; Hautausschlag; Asthenie. *Selten:* Überempfindlichkeitsreakt., anaphyl. Reakt. (einschl. anaphyl. Schock), anaphylaktoide Reakt.; Bewusstlosigkeit, Bewusstseinsstörung, Stupor, Hypertonie, Koordinationsstörungen; Miosis; Ileus (einschl. paralytischem Ileus), Megacolon (einschl. toxisches Megacolon); bullöse Reakt. (einschl. Stevens-Johnson Syndrom, toxisch epidermale Nekrolyse, Erythema multiforme), Angioödem, Urticaria, Pruritus; Harnretention; Müdigkeit. Johnson & Johnson GmbH, 41470 Neuss. Stand: 11/2020